

Parus del

THORBECKES
VOGEL
KALENDER
2022





MAI JUNI

22. WOCH

ZIEGENMELKER

Caprimulgus europaeus

Vom Ziegenmelker haben vielleicht manche schon gehört und sich den kuriosen Namen gemerkt. Gesehen haben ihn aber wohl die wenigsten. Das liegt einerseits daran, dass der Ziegenmelker in Deutschland vom Aussterben bedroht ist: Er braucht zum Leben offenes Gelände mit einzelnen Bäumen, das sich in der Sonne erwärmt, also nicht zu dicht bewachsen ist. In Deutschland wird das immer seltener. Am ehesten findet man es noch in Heidegebieten, wo über dem sandigen Boden die Insekten schwärmen, die der Vogel erbeutet. Weil er dort um die weidenden Ziegen herumfliegt, unter denen sich besonders viele Insekten sammeln, glaubte man früher, dass er Ziegen melken würde. Der Ziegenmelker macht es neugierigen Beobachtern aber auch durch seine Lebensweise schwer: Tagsüber sitzt er perfekt getarnt längs auf einem Ast. Erst abends in der Dämmerung geht er auf die Jagd nach Nachtfaltern und anderen Insekten. Er fliegt dann im Gleit- oder Rüttelflug ähnlich wie ein Falke, jedoch dichter über dem Boden.

30 MONTAG	31 DIENSTAG	1 MITTWOCH	2 DONNERSTAG	3 FREITAG	4 SAMSTAG	5 SONNTAG
--------------	----------------	---------------	-----------------	--------------	--------------	--------------



Pfingstsonntag



JUNI

23. WOCHE

ROHRDOMMEL

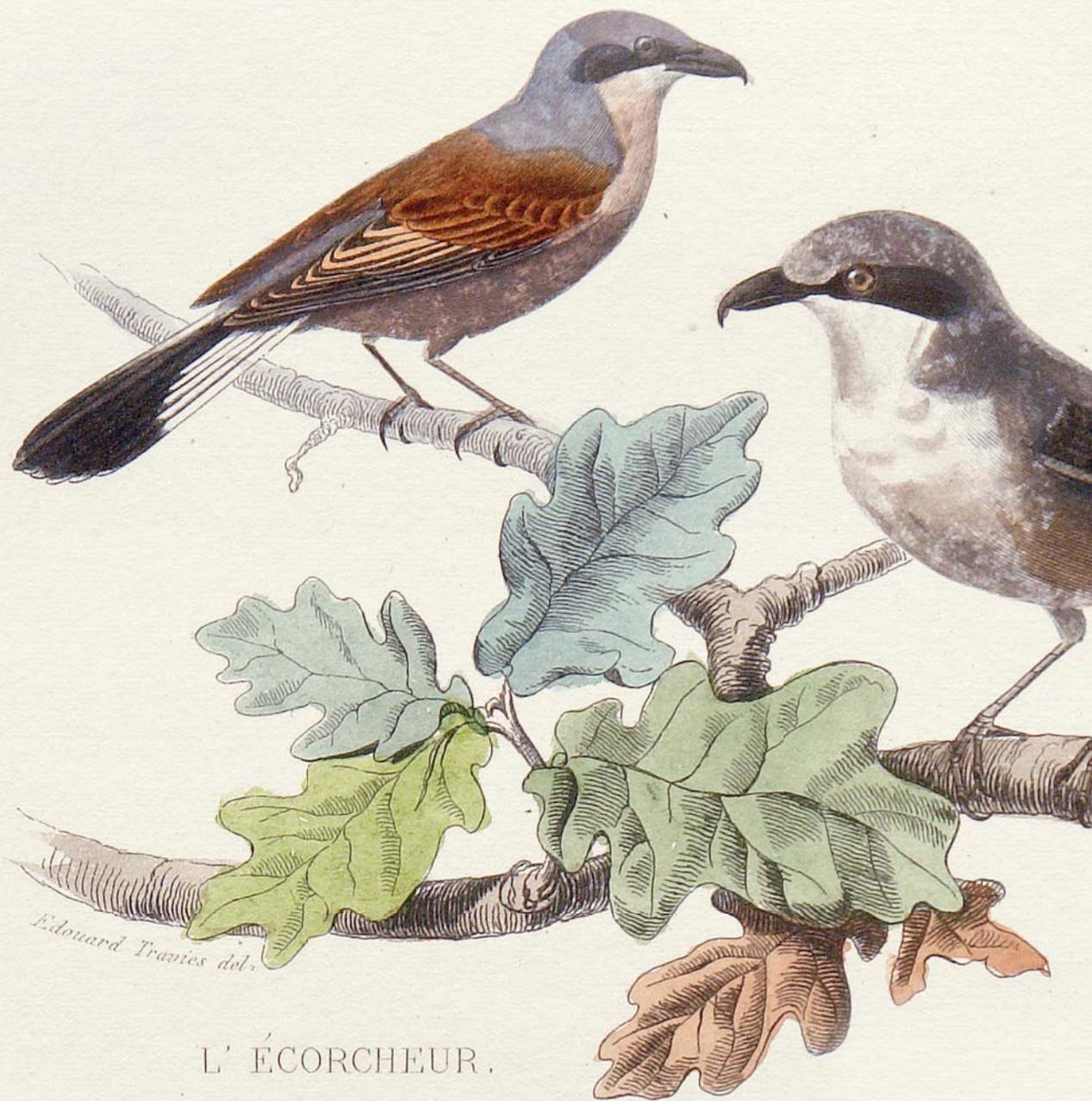
Botaurus stellaris

Mal sieht sie aus wie ein Reiher, mal eher wie ein Huhn – das Aussehen der Rohrdommel ändert sich verblüffend, je nach dem, ob sie den Hals ausstreckt oder einzieht. Mit eingezogenem Hals stakkt die Rohrdommel durch das dichte Schilf im Röhricht am Ufer von Seen und Teichen. Sie ist sehr scheu und kommt nur selten aus ihrer Deckung. Da sie außerdem hauptsächlich nachts aktiv ist, bekommt man sie kaum zu sehen. Während man die Rohrdommeln nur selten sieht, kann man sie in der Brutzeit umso besser hören: Die Männchen werben mit einem dumpfen, tiefen Geräusch, das an ein Nebelhorn erinnert, um die Weibchen. Natürlich gibt es auch Aufnahmen dieses Rufs in Internet. Wer ihn anhören will, sollte gute Lautsprecher oder Kopfhörer benutzen, denn der Ton ist so tief, dass gängige Handylautsprecher ihn oft nicht wiedergeben. In Deutschland gibt es Rohrdommeln fast nur in Mecklenburg-Vorpommern. Häufiger findet man sie in Polen.

LE. BUTOR.

6	7	8	9	10	11	12
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Pfingstmontag



L'ÉCORCHEUR.

13	14	15	16	17	18	19
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Fronleichnam



JUNI

24. WOCHE

NEUNTÖTER

Lanius collurio

Beim Neuntöter sagt schon der Name: Achtung, kein niedlicher Singvogel! Mit seinem kräftigen Hakenschnabel erbeutet der bis zu 18 cm große Vogel nicht nur Insekten, sondern auch kleine Eidechsen und Mäuse. Das gruselige Detail, dem er seinen Namen verdankt: Er spießt seine Beute auf den Stacheln von Dornensträuchern auf!

In Dornensträuchern und -hecken liegen auch die Nester der Neuntöter, die so vor größeren Fressfeinden geschützt sind. Um die Hecken braucht der Vogel offenes, vielfältiges Gelände, das sich leicht erwärmt. Weil die Landwirtschaft immer intensiver wurde, ging dieser Lebensraum in den 1970er und 1980er Jahren stark zurück, und auch die Neuntöter waren bedroht. Inzwischen hat sich der Bestand stabilisiert.

Zwischen Mai und September kann man die Vögel in Deutschland vor allem in den Mittelgebirgen beobachten. Im Winter ziehen die Neuntöter ins südliche Afrika. Den langen Weg legen die Tiere überwiegend nachts zurück, sie erreichen dabei Geschwindigkeiten von 75 km/h.



LE LORIOT.



JUNI

25. WOCHE

PIROL

Oriolus oriolus

Der leuchtend gelbe Pirol sieht eher wie ein Exot aus als wie ein heimischer Vogel. Und wirklich ist der europäische Pirol Mitglied einer größeren Vogelfamilie, von der die meisten Arten in den Tropen leben. Trotz seiner Signalfarbe ist er nicht leicht zu entdecken: Zum einen ist er nirgendwo besonders häufig, zum anderen ist er scheu und hält sich am liebsten oben in den Kronen hoher Bäume auf. Sein bevorzugter Lebensraum sind Bruch- oder Auwälder an Gewässern. Er liebt es auch, im Wasser zu baden. Daher findet man ihn in Deutschland vor allem im Tiefland. Besonders im Rheintal und in Ostdeutschland hat man Chancen, ihn zu erspähen. Dabei kann helfen, dass der Vogel einen sehr charakteristischen Ruf hat, der fast wie eine tiefe Flöte klingt. Wissen sollte man auch, dass Pirole sich schon im August auf weite Reise in ihre Winterquartiere im südlichen Afrika machen und erst im Mai wiederkehren. Der Gesang des Pirols ist daher ein reiner Sommergenuss.

20	21	22	23	24	25	26
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Fig. 173.



JUNI JULI

26. WOCHE

TEICH- ROHRSÄNGER

Acrocephalus scirpaceus

Schimpft er wie ein Rohrspatz oder trägt er doch zu Recht den Namen „Sänger“? Nach „schimpfen“ klingt der Teichrohrsänger, weil er eine raue Stimme hat, die fast krächzend klinget. Doch enthält sein vielfältiges Repertoire auch Flötentöne, Zwitschern und Zirpen. Gehörte er nicht zu der Familie der Rohrsänger, wäre man wohl kaum darauf gekommen, ihn so zu nennen. Sein Gesang erinnert eher an ein lebhaftes Schwätzen oder Erzählen, der englische Name *warbler* kommt dem lautmalend nahe.

Von den Rohrsängern ist der Teichrohrsänger der verbreitetste in Europa, er kommt fast überall an Seen vor, wo er genug Schilf oder Binsen findet. Hier sucht er seine Nahrung, kleine Insekten, hier baut er auch sein Nest, das er kunstvoll zwischen mehreren Schilfrohren aufhängt. Die Eier sind in diesem schwankenden Gebilde sicher verwahrt und fallen selbst bei starkem Wind nicht heraus. Teichrohrsänger sieht man selten fliegen, lieber klettern sie geschickt im Röhricht herum.

27 MONTAG	28 DIENSTAG	29 MITTWOCH	30 DONNERSTAG	1 FREITAG	2 SAMSTAG	3 SONNTAG
--------------	----------------	----------------	------------------	--------------	--------------	--------------

Naturkunde im Jan Thorbecke Verlag



Andreas Barlage
Wie kommt die Laus aufs Blatt?
Wissenswertes und Kurioses rund um die
Tiere in unseren Gärten
ISBN 978-3-7995-1479-8



Rosenkäfer und Libelle
Gedichte vom Leben auf der Wiese
ISBN 978-3-7995-1489-7

Gibt es Pflanzen, die Schnecken fernhalten? Verdoppelt sich ein Regenwurm, wenn man ihn teilt? Was hilft wirklich bei Bienenstichen? Kann mir ein Schaf im Garten das Rasenmähen ersparen? Solche und ähnliche Fragen stellt sich jeder begeisterte (Hobby-)Gärtner immer wieder. Andreas Barlage beantwortet diese und viele weitere Fragen und widerlegt unterhaltsam und kurzweilig dank seines umfangreichen Wissens aus der eigenen Gartenpraxis die Ammenmärchen und Mythen über Nützlinge und Schädlinge in unseren Gärten.

Schmetterlinge, Bienen, Maikäfer und Libellen: Schätze der Natur, die man einst auf jeder Wiese beobachten konnte. Heute sind sie bedroht, und es wächst das Bewusstsein, wie wertvoll sie für uns sind. Dichter aus verschiedenen Zeiten kommen in diesem Büchlein zu Wort und lenken unsere Aufmerksamkeit auf das Wunder des Lebens, das direkt vor unserer Haustür, auf jeder Wiese, zu finden ist.

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Impressum

THORBECKE
VOGELKALENDER 2022



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten
© 2021 Jan Thorbecke Verlag
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Gestaltung: Finken & Bumiller,
Stuttgart
Texte: Jan Thorbecke Verlag
Druck: Kalenderfabrik Plauen GmbH
& Co. KG, Plauen
Hergestellt in Deutschland
ISBN978-3-7995-1500-9

Bildnachweis:

KW3, Kolorierte Kupferstiche von Fournier, Pardinel und Anne-douche (Kupferstecher) und Janet-Lange und Edouard Traviès (Zeichner) aus: Georges Louis Le Clerc de Buffon: *Œuvres complètes*, Band 5, Oiseaux:1, Paris 1839
KW 3, KW 7, KW 13, KW 16, KW 21, KW 23, KW 24, KW 25,
KW 30, KW 35, KW 36, KW 40, KW 42

Kolorierte Kupferstiche von Guyard, nach Zeichnungen von Traviès, Edouard, aus: d'Orbigny, Alcide: *Le règne animal; Les oiseaux: atlas*; Paris 1837; Bd. 5 von: Cuvier, Georges (Hrsg.) *Le règne animal distribué d'après son organisation ...*; Universitätsbibliothek Leipzig, Zool.133:Ois., Atl.
KW 1, KW 9, KW 19, KW 22, KW 32, KW 44, KW 47,

Farbige Lithographien aus: Fitzinger, Leopold Joseph: *Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Vögel*, Wien: Verl. der K.K. Hof- und Staatsdruckerei, 1864 im Bestand der Universitätsbibliothek Regensburg mit der Signatur 221/WS 1070 F555.
KW5, KW 6, KW8, KW12, KW 14, KW 17, KW 18, KW 20,
KW 26, KW 27, KW 34, KW 38, KW 41, KW 45, KW 46, KW 48,
KW 49, KW 50,
KW 51,

Kolorierte Kupferstiche von Lorek, Christian Gottlieb, aus: Ders., *Fauna Prussica*, Königsberg 1834, Universitätsbibliothek Münster, ID 3071.
KW 11, KW 37

Kolorierte Lithographien aus der Lithographischen Anstalt C. Schack, Stuttgart, aus: Oken, Lorenz: *Abbildungen zu Oken's allgemeiner Naturgeschichte für alle Stände*, Stuttgart 1843; Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf,
urn:nbn:de:hbz:061:2-21992
KW 4, KW 10, KW 15, KW 28, KW 29, KW 31, KW 33, KW 39,
KW 43,

Kolorierte Lithographien von Joseph M. Wolf aus: Schlegel, Hermann: *Traité de fauconnerie*, Leiden und Düsseldorf 1845-1853; Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf,
urn:nbn:de:hbz:061:2-26
KW 53, KW 2,

